

Interview mit Hans Ulrich Born, ZKV-Ehrenmitglied und Grossratskandidat

Sie sind heute ZKV-Ehrenmitglied – wann, wo und in welchen Ämtern waren Sie Aktivmitglied im ZKV?

In meiner damaligen Funktion als Chef administrativer Dienst der Eidgenössischen Militärpferdeanstalt EMPFA hatte ich bis 1981 das Kassierenamt beim ZKV inne. Präsident war Ernst Voegeli aus Interlaken. Im Vorstand waren damals noch, soweit ich sie in meinem Kopf gespeichert habe, Liliane Voegeli, Peter Christen, Kurt Bättig, Erich Hediger, Heiner Leuner, Ruedi Jöhr, Urs Gasser u.a.m. An der Delegiertenversammlung vom 28. November 1981 wurde ich zum Ehrenmitglied ernannt. Ich habe geschrieben „beim ZKV“, denn damals hiess ZKV noch Zentralschweizerische Kavallerievereinigung.

Sie waren 1975 bis 1996 Stellvertreter des Betriebsleiters der damaligen Eidg. Militärpferdeanstalt EMPFA – woran erinnern Sie sich am liebsten aus dieser Zeit?

Spontan kommen mir natürlich die „Tage des Schweizerpferdes“ in den Sinn, die wir noch in eigener Kompetenz durchgeführt hatten, die Galaschauen in der Reithalle III, der Umzug mit über 1000 Pferden durch die Stadt Bern und verschiedene Internationale Pferdesportanlässe, die in der EMPFA durchgeführt wurden. Bei all diesen Anlässen konnte ich verantwortungsvolle Aufgaben ausüben. In bester Erinnerung habe ich natürlich die Ausland-

einsätze mit der hippomobilen Batterie in Offenburg und Den Haag, sowie die Fahrt mit der Postkutsche von Bern über den Gottthard an die Fieracavalli nach Verona. Diese wurde durch Hermann Mast als Fahrer und Lindoro Ambrossetti als Fahrgehilfe mit Freibergern absolviert. Ich organisierte diese 650 Kilometer lange Reise und konnte teilweise mitfahren. In der Ankaufskommission für Bundespferde hatten wir damals pro Jahr rund 120 Freiburger und 30 Halbblutpferde angekauft. Ich hatte in dieser Zeit einige Pferde gesehen und Pferdehändler kennen gelernt. Rückblickend kann ich jetzt sagen, dass ich eine wunderbare und hochinteressante Zeit in der EMPFA erleben durfte.

Was hat sich Ihres Erachtens seither in der „Rösslerwelt“ am meisten geändert?

Ganz gewaltig die Akzeptanz bei der Bevölkerung sowie die Verschiebung vom militärischen Pferdewesen zum zivilen Breitensport und den Freizeitaktivitäten mit dem Pferd.

Inwiefern sind Sie heute noch mit dem ZKV verbunden?

Eigentlich nur noch durch Kameradschaften aus die-



ser Zeit. Mit Interesse lese ich natürlich auch regelmäßig das Publikationsorgan des ZKV und die PferdeWoche. Ab und zu besuche ich auch pferdesportliche Veranstaltungen in der Region oder im Nationalen Pferdezentrum. Aktiver Reiter war ich nur während meiner Zeit bei der EMPFA.

Sie sind Grossratskandidat SVP Bern Mittelland-Nord – mit welchen Zielen?

Seit Juni 2012 bin ich im Ruhestand und somit absolut unabhängig. Auf meiner Vorstellungskarte steht, ich zitiere: „Jetzt habe ich Zeit und Lust, meine Erfahrung und mein Wissen im Grossen Rat einzubringen. Ich will in den Grossen Rat, um Eure Anliegen zu vertreten und nicht um meine Interessen zu verwirklichen“.

Sie haben kein Wahlversprechen, mit welchen Ar-

gumenten überzeugen Sie Ihre Wähler?

Ich habe auf meiner Homepage geschrieben: „Wahlversprechen sind unproblematisch, diese aber umzusetzen schon. Darum verzichte ich darauf“. Sie wissen ja so gut wie ich, dass die meisten Wahlversprechen nach den Wahlen sofort vergessen, beziehungsweise nicht eingehalten werden können.

Was denken Sie, was kann man politisch für die Pferdewelt Schweiz noch einbringen, RPG lässt grüssen?

Nicht nur als Ehrenmitglied der ZKV sondern auch als ehemaliges Mitglied des Vereins der Freunde des Schweizer Pferdes und heute Revisor und Mitglied der Nachfolgeorganisation Vereinigung Pferd, werde ich die Umsetzung und Anwendung des RPG bzw. der Raumplanungsverordnung im Kanton Bern kritisch verfolgen. Bekanntlich hat ja die Vereinigung Pferd an vorderster Front mit Nationalrat Hans Grunder erfolgreich gegen den „Amtsschimmel“ bzw. die „Schreibischtäter“ gekämpft. Wählen Sie mich und Sie können versichert sein, dass ich die Anliegen der Pferdehalter, wie auch diejenigen der ReiterInnen im Grossen Rat des Kantons Bern vertreten werde. Ich würde mich freuen, wenn Sie alle aus der Region Bern Mittelland-Nord mich auf Ihrer Wahlliste 2x aufführen.

*Herzlichen Dank
Hans Ulrich Born*



1988 Ankunft in Verona (Fotos: privat)